Zusammenfassung der Ergebnisse der Thementische der ersten Bürgerveranstaltung zur Aktualisierung des Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) in Berlin-Buch

Stand: 26.6.2014

2 Wegeverbindungen / Öffentlicher Raum / Grünflächen,

Der Schwerpunkt der Diskussionen an dem Thementisch "Wegeverbindung / Öffentlicher Raum / Grünflächen" lag überwiegend bei den folgenden Themen:

- Qualifizierung und Erneuerung von Wegen und Wegeverbindungen
- Radwegeverbindungen - Gestaltung und weitere Qualifizierung der Radwege
- Qualifizierung und Pflege des Öffentlichen Raums und der Grünflächen
- Schaffung eines Aufenthalts- und Begegnungsbereiches
- Qualifizierung der Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Stärkung der lokalen Aktivitäten
- Gestaltung des Bahnhofumfeldes
- Sonstiges

Im Folgenden werden die wichtigsten Anregungen zusammenfassend wiedergegeben.

Qualifizierung und Erneuerung von Wegen und Wegeverbindungen

- Zentraler Diskussionsschwerpunkt war der Zustand der Wegeverbindungen im Allgemeinen (Funktionsdefizite bei Bürgersteigen und Wegeverbindungen z.B. der Gehweg Groscurthstr./Franz-Schmidt-Str., Walter-Friedrich-Str., Röntgentaler Weg, Alt-Buch, Georg-Benjamin-Str., Röbellweg, Viereckweg). Wichtig ist auch die barrierefreie Gestaltung der Wege und Wegeverbindungen.
- In diesem Zusammenhang sind die Steigerung der Sicherheit und somit die Verringerung des Angstgefühls von besonderer Bedeutung. Wege und Wegeverbindungen müssen ausreichend beleuchtet und Sichtbeziehungen hergestellt werden.
- Wege und Wegeverbindung sollten so gestaltet werden, dass sich kein Stauwasser sammeln kann und Überschwemmungen nicht auftreten können (z.B. Gehweg Walter-Friedrich-Str., Röbellweg).

Radwegeverbindungen - Gestaltung und weitere Qualifizierung der Radwege

- Die Ergänzung von Radwegeverbindungen z.B. von Hobrechtsfelde bis zum S-Bahnhof wird vorgeschlagen.
- Weiterhin sollte der Panke-Radweg nach Süden entlang der Panke weitergeführt, Fahrradwege an die Berliner Forsten sowie die "Kolonie" mit Radwegen an den Rest Buchs angebunden werden.
- Der Südausgang am S-Bahnhof Buch muss fahrradfreundlicher gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist ein Radweg zum Campus zu initiieren. Um die Unfallgefahr auf ein Minimum zu reduzieren, sind ggf. die Vorfahrtsregeln, die Anzahl der Lichtsignalanlagen sowie die Zufahrt zum P+R-Parkplatz zu überdenken (Einfahrt = Ausfahrt).
- Zudem müsste die Wegeführung der Radwege (z.B. Panke-Radweg, Berlin-Usedom-Radweg) qualitativ verbessert werden.

- Die Ausschilderung und die Ausbesserung/ Befestigung der Radwegeverbindung (z.B. Panke-Radweg) ist anzustreben.

Qualifizierung und Pflege des Öffentlichen Raums und der Grünflächen

- Diskussionsschwerpunkt war insbesondere auch die Qualifizierung und Pflege der Grünflächen. So weisen zahlreiche Grün- und Freiflächen Mängel in der Grünpflege auf (z.B. Öffentliche Grünflächen an der Wiltbergstraße, Walter-Friedrich-Str., Freifläche an der Schwimmhalle/Skaterbahn).
- Zudem sollen die vorhandenen Grünflächen durch Neu(an)pflanzungen und Mobiliar qualitativ ergänzt werden (z.B. bei der Gänsegruppe).
- Insbesondere der Schlosspark wurde stark diskutiert. Zielrichtung war v.a. die allgemeine Barrierefreiheit, Reduzierung der Angsträume, Steigerung der Attraktivität, rasche Beendigung der begonnenen Baumaßnahmen. Zu diesem Zweck sollte das Parkpflegewerk unter Einbeziehung der Bucher Akteure überarbeitet werden. Zur besseren Orientierung im Park könnten Informationstafeln inkl. einer Wegekarte an den Haupteingängen aufgestellt werden. Die Frage, ob der Schlosspark als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll, konnte nicht einheitlich und abschließend geklärt werden.
- Die Panke sollte renaturiert werden. Dazu ist ein Konzept zu erarbeiten.
- Thematisiert wurde auch die weitere Entwicklung der Moorlinse. Mehrheitlich sind die Bucher*innen der Meinung, die Moorlinse sollte als Naturschutzgebiet (Aussichtsplattform zur Habitatbeobachtung) ausgewiesen werden. Zur Entlastung der Moorlinse und Vermeidung des "Wildparkens" auf dem Radweg sollte der P+R-Parkplatz erweitert werden (Parkhaus 2 Ebenen) und so zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden.
- Insgesamt sollte der Öffentliche Raum intensiver gepflegt werden (Stationen für Hundekotbeutel, mehr Müllbehälter, Schutzmaßnahmen vor Graffitis, etc.)
- Das sowjetische Ehrenmal in der Wiltbergstraße sollte saniert und durch eine Informationstafel ergänzt werden.

Schaffung eines Aufenthalts- und Begegnungsbereiches

- Die Idee der Schaffung eines Aufenthalts- und Begegnungsort zum Verweilen für Jedermann wurde einheitlich positiv aufgenommen. Im Zuge einer Wiederherstellung der Bucher Mitte könnte gleichzeitig auch ein Aufenthaltsraum inkl. Mobiliar wie z.B. Bänken geschaffen werden.
- Um das Zentrum klarer zu fassen, wird eine generelle bauliche Verdichtung des Bereichs vorgeschlagen. Zu einer Verdichtung gehörten auch Angebote aus der sozialen Infrastruktur wie die des Bildungszentrums. Das "neue" und das "alte" Zentrum sollen zusammen gedacht und geplant werden.

Qualifizierung der Spiel- und Sportmöglichkeiten

- Die vorhandenen Spiel- und Sportmöglichkeiten (z.B. Abenteuerspielplatz Moorwiese, Spielplatz Kita "Raupe Nimmersatt", Rodelbahn, Skaterbahn) müssen qualifiziert, generationsübergreifend ergänzt und kontinuierlicher gepflegt werden.

Stärkung der lokalen Aktivitäten

- Thematisiert wurde auch die Einbeziehung der Bewohner*innen in die Pflege des Öffentlichen Raums sowie der Grün- und Freiflächen. Denkbar wäre beispielsweise die Einbeziehung von Schüler*innen und

Anwohner*innen in die Pflege von Pflanzen im Bucher Park, die Vergabe von Baumpatenschaften an interessierte Bürger*innen/Schüler*innen und Anwohner*innen.

Gestaltung des Bahnhofumfeldes

- Das Bahnhofsumfeld ist dringend neuzugestalten und zu sanieren. Zu diesem Zweck sollte ein Entwicklungskonzept zur Neugestaltung des Parkeingangs am S-Bahnhof Buch in Abstimmung mit den Bucher Akteuren erarbeitet werden.

Sonstiges

- Vielfach herrschte Unklarheiten, wem welche Grünflächen gehören. Hier sollten und klare Definitionen zur Art z.B. mit Hilfe von Infotafeln etabliert werden. Im Allgemeinen ist die Verknüpfung von Natur - Gesundheit - Erholung, auch mit Hilfe von Natur(lehr)pfaden auszubauen.
- Ebenso einheitlich wurde die Idee einer "Energetischen Selbstversorgung Buchs" diskutiert.
- Allgemein wurden auch Maßnahmen und Projekte, die über die jetzige Stadtumbau-Gebietskulisse hinausgehen, diskutiert. Hierzu wurden Ideen sowie Vorschläge entwickelt und skizziert, um welche Maßnahmen es sich handelt und wie die Kulisse erweitert werden könnte.

	Meinungen der Teilnehmenden
Qualifizierung und Erneuerung von Wegen und Wegeverbindungen	- Zentraler Diskussionsschwerpunkt war der Zustand der Wegeverbindungen im Allgemeinen - zahlreiche Bürgersteige und Wegeverbindungen weisen Funktionsdefizite auf, befinden sich in einem desolaten Zustand und sind dementsprechend sanierungs- sowie erneuerungsbedürftig - Zudem wurden ausreichende Beleuchtung, Sichtbeziehungen und Räumungsarbeiten auf den Gehwegen im Winter zur Steigerung der Sicherheit gefordert - barrierfreie Gestaltung der Wege und Wegeverbindungen und die Bewältigung der Stauwasserproblematik
Radwegeverbindungen - Gestaltung und weitere Qualifizierung der Radwege	- Ergänzung bzw. Verlängerung der Radwegeverbindungen im Allgemeinen: Radweg von Hobrechtsfelde bis zum S-Bahnhof Buch, Herstellung eines Radweges vom südlichen Ausgang am S-Bahnhof Buch zum Campus und an der Straße Alt-Buch, Weiterführung des Panke-Radweges nach Süden entlang der Panke, Anbindung der Fahrradwege an die Berliner Forsten sowie die "Kolonie" mit Radwegen an den Rest von Buch - Qualitative Verbesserung der Radwegeverbindungen und die Ausschilderung und die Ausbesserung/ Befestigung der Radwegeverbindung ist anzustreben (z.B. Panke-Radweg)
Qualifizierung und Pflege des öffentlichen Raums und der Grünflächen	- Diskussionsschwerpunkt war insbesondere auch die Qualifizierung und Pflege der Grünflächen, zahlreiche Grün- und Freiflächen weisen Mängel in der Grünpflege auf - Qualitative Ergänzungen durch Neu(an)pflanzungen und Mobiliar - Barrierefreie Gestaltung für alle Nutzergruppen, Vermeidung von Angsträumen, Überarbeitung des Parkpflegewerkes unter Einbeziehung der Bucher Akteure zur Attraktivitätssteigerung hinsichtlich der Verweildauer und der Aufenthaltsqualität, Aufstellung von Infotafeln inkl. Wegekarten an den Haupteingängen zur besseren Orientierung im Park

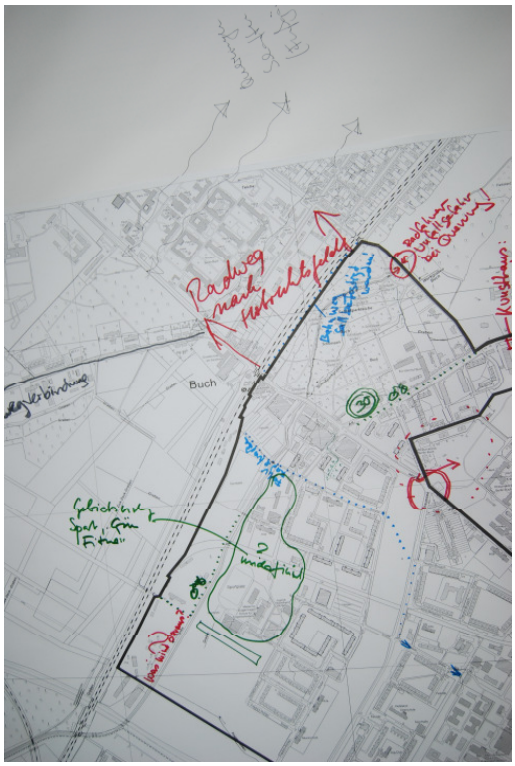
	- Baumaßnahmen am Park sollen schnellstmöglich beendet und die gesperrten Bereiche für die Öffentlichkeit freigegeben werden - Die Frage, ob der Schlosspark als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll, konnte nicht einheitlich und abschließend geklärt werden - Erarbeitung eines Konzeptes zur Renaturierung der Panke - Weiterentwicklung der Moorlinse als Naturschutzgebiet mit entsprechenden Hinweisen wird mehrheitlich von den Bucher*innen gefordert, Aussichtsplattform zur Habitatbeobachtung vorgeschlagen, Erweiterung des P+R-Parkplatzes (Parkhaus mit 2 Ebenen) zur Entlastung der Moorlinse und Vermeidung des "Wildparkens" auf dem Radweg - Intensivere Pflege des öffentlichen Raumes: Beseitigung von Graffiti und Schutzmaßnahmen vor erneutem Vandalismus, höhere Anzahl an Mülleimern und Dog-Stations sowie regelmäßige Entleerung der Müllbehälter - Sanierung des sowjetischen Ehrenmals in der Wiltbergstraße und Ergänzung durch eine Infotafel
Schaffung eines Aufenthalts- und Begegnungsbereiches	- Schaffung eines Aufenthalts- und Begegnungsortes wurde einheitlich positiv angenommen - Im Zuge einer Wiederherstellung der Bucher Mitte könnte gleichzeitig auch ein Aufenthaltsraum inkl. Mobiliar wie z.B. Bänken geschaffen werden
Qualifizierung der Spiel- und Sportmöglichkeiten	- Qualifizierung, generationsübergreifende Ergänzung und kontinuierliche Pflege der vorhandenen Spiel- und Sportmöglichkeiten (z.B. Abenteuerspielplatz Moorwiese, Spielplatz Kita "Raupe Nimmersatt", Rodelbahn, Skaterbahn)
Stärkung der lokalen Aktivitäten	- Einbeziehung der Bewohner*innen in die Pflege des Öffentlichen Raums sowie der Grün- und Freiflächen. Vorschläge zur Einbeziehung von Schüler*innen und Anwohner*innen in die Pflege von Pflanzen im Bucher Park sowie zur Vergabe von Baumpatenschaften an interessierte Bürger*innen/Schüler*innen und Anwohner*innen
Gestaltung des Bahnhofumfeldes	- Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes zur Neugestaltung des Parkeingangs am S-Bahnhof Buch in Abstimmung mit den Bucher Akteuren - Erhöhte Anzahl an Fahrradabstellmöglichkeiten und nutzerorientierte Verbesserung

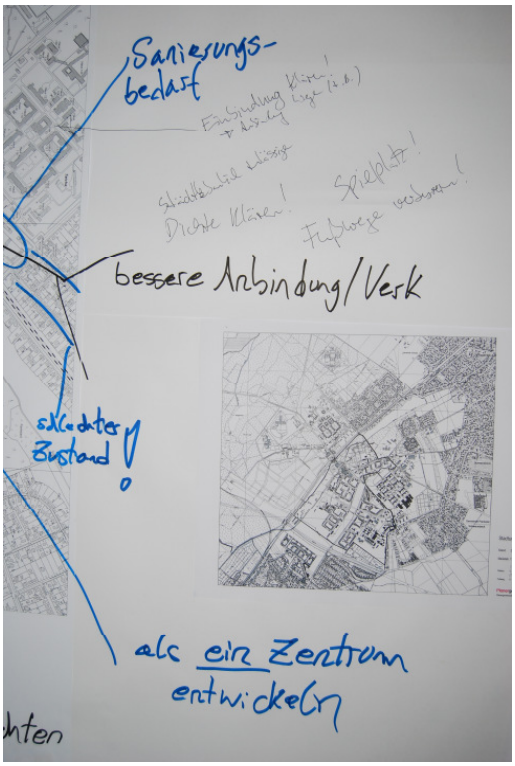
Sonstiges	- Es bestehen Schwierigkeiten bei der Zuordnung der Grün- und Freiflächen auf Grund unklarer Eigentumsverhältnisse, Vorschlag zur Etablierung klarer Definitionen zur Art z.B. mit Hilfe von Infotafeln - Es ist zu überprüfen, inwieweit eine stärkere Polizeipräsenz im Öffentlichen Raum z.B. am Bahnhof, am Kaufland umgesetzt werden kann - Einheitliche Meinung zur Idee einer "Energetischen Selbstversorgung Buchs" - verstärkte Ausschilderung der Wege und Wegeverbindungen sowie Radwege, ggf. Erarbeitung eines Wanderführers - Verknüpfung von Natur - Gesundheit - Erholung, auch mit Hilfe von Natur(lehr)pfaden auszubauen - Allgemein wurden auch Maßnahmen und Projekte, die über die jetzige Stadtumbau-Gebietskulisse hinausgehen, diskutiert. Hierzu wurden Ideen sowie Vorschläge entwickelt und skizziert, um welche Maßnahmen es sich handelt und wie die Kulisse erweitert werden könnte

Themenspezifische Zusammenfassung der Äußerungen

2.1 Dokumentation der gemeinsam erarbeiteten Ideenskizzen am Thementisch Wegeverbindungen/ Öffentlicher Raum/ Grünverbindungen

Stellwand Wegeverbindungen/ Öffentlicher Raum/ Grünverbindungen





Arbeitstisch Wegeverbindungen/ Öffentlicher Raum/ Grünverbindungen

Impressionen Arbeitsphase

Wege verbindung/ Öffentliche
m/ Grünfläch